

**Pressekonferenz anlässlich der ordentlichen Generalversammlung
des Freiburger Bauernverbandes vom Mittwoch, 20. Juni 2023**

Bericht des Direktors

Die Feierlichkeiten zum 175-jährigen Bestehen des FBV

Ich werde diesen Bericht nicht mit der Bilanz 2022 beginnen, sondern mit unseren bevorstehenden Feierlichkeiten im Jahr 2023. Der Freiburger Bauernverband organisiert im Laufe dieses Jahres verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten, um den Kontakt zwischen Produzenten und Konsumenten zu fördern und so die Brücken zwischen Stadt und Land zu festigen.

Für unsere Gärten in der Stadt "Land.wirtschaft in der Stadt" haben Kulturen aus unseren ländlichen Gebieten in Hochbeeten Platz genommen und sich an verschiedenen belebten Orten in der Stadt Freiburg und demnächst auch in den Bezirkshauptorten angesiedelt. Ziel ist es, die Städterinnen und Städter auf spielerische und didaktische Weise dazu einzuladen, zu entdecken, woher unsere täglich konsumierten Lebensmittel stammen. Die Aktion hat gerade erst begonnen, aber die Rückmeldungen sind sehr positiv. Wir haben sogar Anfragen erhalten, einige dieser Hochbeete vor neuen Schaufenstern aufzustellen.

Für die Baumpatenschaft hoffe ich, dass wir 175 Bäume einheimischer und klimaresistenter Arten im ganzen Kanton pflanzen können. Gemeinden, Unternehmen, politische Mandatsträger und Privatpersonen sind eingeladen, sich an dieser Patenschaftsaktion zu beteiligen. Dies ist eine Gelegenheit für alle, ein Zeichen für das Klima, die Biodiversität und die Aufwertung der Natur zu setzen, wie es die Landwirtschaft seit langem tut.

Ein Jubiläumsbuch, das die Landwirtschaft aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, ist in Vorbereitung. In 175 Porträts wird es auch die Leidenschaft der Freiburger Bäuerinnen und Bauern aufzeigen, ohne die die heutige Ernährung nicht die Qualität und den Überfluss erreichen würde, den wir kennen. Mit dem Buch wird auch eine Wanderfotoausstellung verbunden sein, die eine Einladung zu einer Reise in die Vergangenheit und Gegenwart sein wird. Der erste Ausstellungsort wird das Atelier (ehemaliges Gutenberg-Museum) in Freiburg vom 16. Oktober bis zum 12. November sein.

Anlässlich der Freiburger Kilbi im Rahmen der Schweizer Genussstadt 2023 wird unser "Bauernhof in der Stadt" vom 14. bis 17. September auf dem Parc des Grand-Places im Stadtzentrum von Freiburg aufgebaut. Für die Schulen der Stadt werden pädagogische Workshops und Ateliers im Zusammenhang mit nachhaltiger Ernährung durchgeführt. Bis zum Herbst werden ausserdem mehrere spielerische und didaktische Aktivitäten auf dem Programm stehen.

Schliesslich möchte ich Sie zu unserer Veranstaltung am 31. Oktober einladen, zu der alle Akteure, die in irgendeiner Weise von diesem grossen Festjahr betroffen sind, eingeladen werden. Der FBV freut sich darauf, Sie alle im Forum Freiburg begrüßen zu dürfen.

Wirtschaftliche Ergebnisse der Landwirtschaft 2022

Zurück zum Jahr 2022: Der Wert der landwirtschaftlichen Produktion für 2022 wird auf 11,670 Milliarden Franken geschätzt (Grafik 1). Er stieg im Vergleich zum Jahr 2021 um 4,7 %. Im Kanton Freiburg entwickelte sich der Produktionswert positiv auf 882'862 Millionen Franken (+3.6 %). Dieser Anstieg täuscht, da für das Jahr 2022 die Kostensteigerung den Anstieg der landwirtschaftlichen Produktion trotz der auf einigen Märkten erzielten Preiserhöhungen häufig wieder zunichte gemacht hat.

Moderater Rückgang der Anzahl der Betriebe

Die Anzahl der Betriebe bleibt weiterhin gering. 2022 betrug der Rückgang der Betriebe im Kanton Freiburg 33 Einheiten (-1,24 %), was in etwa der Zahl von 2021 mit 34 Betrieben weniger (-1,26 %) entspricht. In der Schweiz beläuft sich die Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe auf 48'344, was einem Rückgang von 520 Betrieben oder einer Rate von -1,06 % entspricht, die etwas niedriger ist als die des Kantons Freiburg (-1,24 %)

Seit dem Jahr 2000 bis zum Jahr 2022 hat der Kanton Freiburg immerhin fast 1'200 Landwirtschaftsbetriebe verloren, was einem Rückgang von rund einem Drittel entspricht.

Historische Trockenheit

Sie erinnern sich noch gut daran: Im Jahr 2022 hatte die Regenmenge nur die Hälfte der normalen kumulierten Niederschlagsmenge seit Jahresbeginn erreicht. Die Dürre hatte grosse Auswirkungen auf die sommerlichen Futterernten. Im Laufe des Sommers koordinierte die Freiburgerische Landwirtschaftskammer (FLK) in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton die Wasserlieferungen per Hubschrauber auf die Alpen. Die Lieferungen wurden von Swisshelicopter und der Luftwaffe der Schweizer Armee durchgeführt. Dank dieser Lieferungen war es möglich, das Vieh auf den Alpen zu halten, um zu verhindern, dass es zu einer Rückkehr auf die Betriebe im Flachland kam, die bereits unter akutem Futtermangel litten, und sich die Situation der Betriebe dadurch weiter verschlechterte. Ein gutes Wassermanagement für die Landwirtschaft wird in Zukunft von entscheidender Bedeutung sein. Mit seinen Kompetenzen in diesem Bereich und drei Krisenübungen im Zusammenhang mit Dürren wird sich die FLK immer dafür einsetzen, die Zukunft ihrer Mitglieder vorzubereiten. Leider scheint es im Falle einer Wiederholung dieser Situation sehr schwierig zu sein, immer auf ein gemeinsames und koordiniertes Eingreifen der privaten Transportunternehmen und der Schweizer Luftwaffe zählen zu können. Die gemeinsam mit dem kantonalen Führungsorgan und Ihrer Landwirtschaftskammer eingeleiteten Bemühungen werden aufgrund der aktuellen Neubeurteilung der nationalen Kooperations- und Einsatzstrategie für solche Operationen wahrscheinlich nicht fortgesetzt werden können. Es ist äusserst bedauerlich, dass nationale Differenzen, um nicht zu sagen Dissens, die Bewältigung von Krisensituationen in einem Kanton so stark beeinflussen können. Es ist zwar möglich, auf einen Meinungsumschwung zu hoffen, aber es wird sinnvoller sein, sich schneller für solche Situationen zu rüsten.

Entwicklung der Dienstleistungen

Eine Verstärkung unserer Dienstleistungen und eine Erhöhung der Anzahl der abgeschlossenen Fälle und Dossiers sind die Ziele, die wir uns gesetzt haben, um die Anfragen unserer Mitglieder und der öffentlichen Institutionen oder Privatpersonen zu befriedigen. Zum Beispiel hat der Dienst Expertisen und Schätzungen des FBV fast 400 Mandate bearbeitet, davon 300 landwirtschaftliche Expertisen, und auch mehr als 100 Beratungs- und Begleitungsleistungen erbracht, insbesondere betreffend die Betriebsübertragung, die Schätzung des zulässigen Pachtzinses oder auch die Schätzung des zulässigen Preises. Wir zählen auch neue Mandate für ökologische Vernetzungsprojekte, erbringen Versicherungsleistungen für über 1'200 Betriebe mit familienfremdem landwirtschaftlichem Personal und 180 Versicherungsberatungen wurden von unseren Beratern durchgeführt. Der Ausbau der Dienstleistungen wird kontinuierlich fortgesetzt und ist eines der Ziele der hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiburgerischen Landwirtschaftskammer. Was die landwirtschaftlichen Versicherungen betrifft, ist die Kontaktaufnahme mit

unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung FBV-Versicherungen der beste Weg, um effiziente und professionelle Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten und optimale Lösungen zu finden, um Lücken und Kumulierungen von Versicherungen zu vermeiden.

Danksagungen

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich unserem Präsidenten Fritz Glauser sehr herzlich danken für seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Landwirtschaft und für unsere ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Vizepräsidentin Murielle Chassot, unseren Vizepräsidenten Hans Perler und die Mitglieder des Direktionsausschusses und des Kantonalvorstandes sowie der verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen für ihren Einsatz und die ausgezeichnete und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Es ist unmöglich, die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten, ohne starkes und kontinuierliches Engagement für die Interessen unserer Bauernfamilien.

Nichts wäre möglich ohne ein Team von motivierten, kompetenten und sehr dynamischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nur ein einziges Ziel haben, nämlich den Interessen unserer Freiburger Landwirtschaft und unserer Bauernfamilien insgesamt zu dienen und diese zu verteidigen. Die Arbeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiburgischen Landwirtschaftskammer im Dienste unserer Landwirtschaft leisten, ist von wesentlicher Bedeutung. Ein herzliches Dankeschön an alle für die Arbeit im Dienste der Mitglieder des Freiburgischen Bauernverbandes und für ihren täglichen Einsatz, der ganz den Bauernfamilien gewidmet ist.

Ein grosses Dankeschön geht natürlich auch an die Mitglieder des FBV für das entgegengebrachte und erneuerte Vertrauen sowie an die Organisationen, deren Mandate wir ausführen und deren Sekretariat wir führen dürfen.

Schlussfolgerung

Zum Abschluss möchte ich zwei Bilder mit Ihnen teilen, die für den Alltag in der Landwirtschaftskammer repräsentativ sind. Diese beiden Fälle sind Rückmeldungen, die uns über die Realität des Alltags der Landwirte erreichen, die ständig mit neuen Herausforderungen, Zwängen oder Anforderungen der Märkte und Behörden konfrontiert sind. Die Investitionen der Bauernfamilien in ihre Berufe und die Liebe, die sie der gut gemachten Arbeit entgegenbringen, werden allzu oft missachtet, in Frage gestellt oder in Misskredit gebracht. Diese Situation belastet die Moral und die Gesundheit innerhalb der Bauernfamilien. Niemand beschwert sich aus Spass, alles hat eine Ursache.

Das erste Bild ist ein Symbol für die Gräben, die sich zwischen bestimmten Teilen unserer Gesellschaft und der Landwirtschaft aufgetan haben. Ohne den Teufel an die Wand malen oder das fotografierte Tier verurteilen zu wollen, das noch formell identifiziert werden muss, zeige ich Ihnen dennoch dieses Foto, das ein Landwirt am Sonntagmorgen in Prez-vers-Noréaz gemacht hat. Seit dem Wiederauftauchen des Wolfs in den Alpen und im Jura hat sich das Leben vieler Bauernhöfe bereits verändert. Es gibt ein Vorher und ein Nachher im Falle von Angriffen und das Thema wird in Zukunft eine wiederkehrende Sorge sein, die sich auf die Betriebe sowohl auf den Alpen als auch im Flachland auswirken wird. Es müssen wirklich noch bessere Lösungen für zukünftige Konflikte gefunden werden, die nicht einfach nur neue Einschränkungen für die Bauern darstellen.

Das zweite Bild bedarf kaum eines Kommentars. Ich begann mit den Feierlichkeiten zum 175-jährigen Bestehen des FBV und endete mit dem Gefühl eines Mitglieds, das einfach keine Lust mehr zum Feiern hat. Der Druck, der auf die Bauernfamilien ausgeübt wird, ist keine Täuschung, das Gefühl ist echt. Um die Lust am Feiern des wunderbaren Berufs des Bauern wieder zu wecken, hoffe ich, dass die Agrarpolitik das Ausmass ihrer Masslosigkeit gegenüber den Bauernfamilien erkennt und dass das zukünftige Bundesparlament die Situation ändert.

Frédéric Ménétre
Direktor der Freiburgischen Landwirtschaftskammer
20.06.2022 / Alterswil

Grafik 1 :

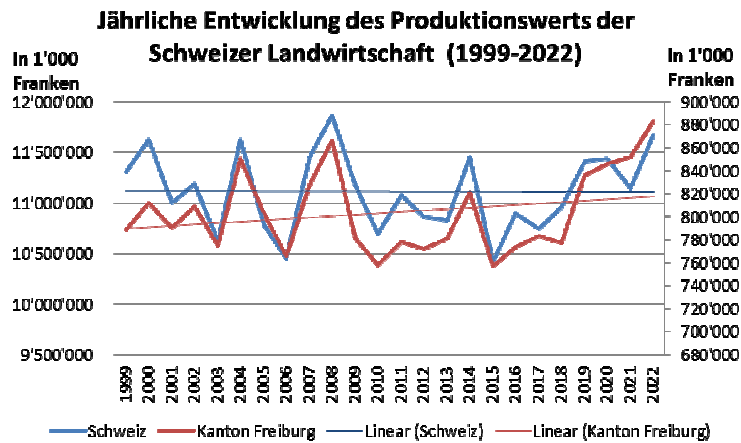


Tabelle 2 :

Entwicklung der Anzahl Betriebe Im Kanton Freiburg				
Jahr	2000	2020	2021	2022
Betriebe	3'804	2'695	2'661	2'628
Jährlicher Rückgang		-34	-34	-33
		-1,26%	-1,26%	-1,24%

Entwicklung der Anzahl Betriebe In der Schweiz				
Jahr	2000	2020	2021	2022
Betriebe	70'537	49'363	48'864	48'344
Jährlicher Rückgang		-675	-499	-520
		-1.34%	-1.01%	-1.06%